

Mehr zum Thema

Einbruchschutz

Zusätzlich zu den einfachen Tipps in dieser Broschüre gibt es weitere praktische Möglichkeiten, Ihr Zuhause vor Wohnungseinbrüchen zu schützen.

SO SICHERN SIE IHR ZUHAUSE

- Nicht immer sind geschlossene Fenster und Türen ein Hindernis für Einbrecher. Statten Sie deshalb Fenster und Türen mit Verriegelungssystemen aus.
- Beleuchtungs- und Überwachungsanlagen sowie Smartphone-Systeme bieten noch mehr Schutz gegen Einbruchsversuche.
- Die Polizei kennt die Praktiken der Einbrecher und auch die Schwachstellen an Häusern und Wohnungen. Gerne berät Sie die Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle über den für Sie sinnvollen Einbruchschutz – natürlich kostenfrei.
Mehr dazu unter: ppheilbronn.polizei-bw.de
- Als Mieter oder Hauseigentümer können Sie einen staatlichen Zuschuss für Maßnahmen zum Einbruchschutz bekommen. Welche Fördermöglichkeiten es gibt und wie sie beantragt werden können, erfahren Sie bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW).
- Weitere Informationen zum Thema Einbruchschutz finden Sie unter: www.k-einbruch.de



IMPRESSUM

Herausgeber Stadt Heilbronn | Ordnungsamt | Weststraße 53 | 74072 Heilbronn
Projektmanagement Günter Schramm | Städtische Kriminalprävention
Gestaltung Nikolai Stiefvater | Mediengestaltung
Foto Rudolf Prach | Polizeipräsidium Heilbronn
Projektförderung Landeskriminalamt Baden-Württemberg | Landesprävention



Heilbronner Nachbarn sehen hin

...und handeln clever.

Fünf starke Tipps gegen Wohnungseinbrüche



Gemeinsam etwas gegen Wohnungseinbrüche tun

Es kann jeden treffen: Ob nach dem Urlaub, dem Einkauf oder der Arbeit: Man kommt in die Wohnung und findet sie verwüstet vor. Nicht selten ist das für Betroffene ein wahrer Albtraum, der neben dem finanziellen Verlust auch zur psychischen Belastung werden kann.

Dabei lässt sich mit einfachen Mitteln das Risiko eines Einbruchs verringern. Eine aufmerksame, gut vernetzte Nachbarschaft macht es den Einbrechern besonders schwer. Dieses Faltblatt enthält fünf Tipps dazu, wie Sie sich durch Umsicht und cleveres Handeln vor Einbrüchen schützen können und obendrein von einer intakten Nachbarschaft profitieren.



1. Gelegenheit macht Diebe

Oft wird es Einbrechern zu leicht gemacht: Ziehen Sie die Haustüre beim Verlassen nicht nur ins Schloss, sondern schließen sie richtig ab. Lassen Sie Terrassentüren und Balkonfenster nicht gekippt. In Mehrfamilienhäusern schützen Sie auch Ihre Nachbarn, indem Sie die Eingangstüre nicht länger als nötig offen stehen lassen.



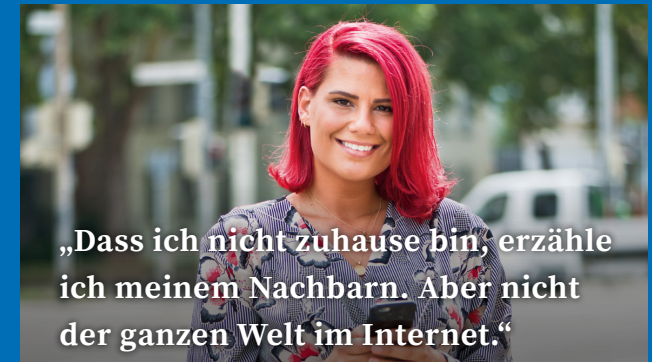
2. Im Fall der Fälle für einander da sein

Diebe kennen alle Verstecke. Ein vor der Haustüre deponierter Schlüssel wird daher schnell zum Türöffner für unliebsamen Besuch. Tauschen Sie den Ersatzschlüssel lieber mit Ihrem Nachbarn aus, falls Sie Ihren eigenen Schlüssel einmal vergessen sollten. So können Sie sich im Fall der Fälle gegenseitig helfen.



3. Nachbarschaftshilfe lohnt sich

Sind Sie längere Zeit nicht daheim, verringert ein bewohnter Eindruck Ihres Zuhauses das Risiko eines Einbruchs. Bitten Sie doch Ihren Nachbarn vor dem Urlaub Ihren Briefkasten zu leeren und nach Ihrer Wohnung zu sehen. Sie können sich ja bei Gelegenheit revanchieren. So entsteht eine lebendige Nachbarschaft.



4. Bescheid geben - aber richtig

Wer in sozialen Medien oder mit Anrufbeantworter ankündigt im Urlaub zu sein, erhöht das Risiko eines Wohnungseinbruchs. Erzählen Sie lieber Ihren Nachbarn von Ihren Reiseplänen. So können Sie sicher sein, dass niemand unerwünscht von Ihrer Abwesenheit erfährt.



5. Gesundes Misstrauen zeigen

Achten Sie in Ihrer Nachbarschaft auf verdächtige Vorgänge und Personen. Drücken Sie nicht unüberlegt den Türöffner, wenn ein Fremder ins Haus will. Sollte Ihnen eine verdächtige Person auffallen, können Sie diese ansprechen. Wählen Sie im Zweifel die 110. Die Polizei ist für Sie da und kann die Situation einordnen.